

Protokoll zur Sitzung vom 10.11.2005

Beginn: 17.15 Uhr
Ende: 19.15 Uhr
Ort: Marschnerstr. 31, Raum 103
Leitung: M. Rauch
Protokoll: F. Quaas

Anwesende: Bechmann, Ronny; Feustel, Robert; Hagen, Mathias; Hoke, Stefan;
Klonschinski, Andrea; Löffler, Axel; Preissler, Steffen; Quaas, Friedrun; Quaas, Georg;
Rauch, Mathias; Thieme, Sebastian

entschuldigt: Bretschneider, Wolfgang; Meister, Olivia

Tagesordnung

TOP 1: Protokollbestätigung

TOP 2: Steffen Preissler: Vorstellung des Forschungsvorhabens „Liberale Parteien in
Russland. Zwischen Anspruch und Wirklichkeit“

TOP 3: Mathias Rauch: Vorstellung des Forschungsvorhabens „Theorien Globaler /
internationaler Politischer Ökonomie (GPE/IPE) und empirische Evidenz“

TOP 4: Georg Quaas: „Aussagen des Transzendentalen Realismus zum Theorientest in
offenen Systemen“

TOP 5: Sonstiges

TOP 1

- Das Protokoll der Sitzung vom 27.10.2005 wird ohne Änderungen bestätigt.
- M. Rauch schlägt eine Änderung der Tagesordnung vor. Der TOP 3 wird auf den nächsten Termin am 24.11. verlegt

TOP 2:

S. Preissler gibt einen Zwischenbericht über den Stand seines Forschungsprojektes.

Ausgehend von Begriffsklärungen wie „Partei“, „liberal“ werden cleavages der
Transformation im politischen System Russlands identifiziert.

Im Mittelpunkt der Diskussion stehen folgende Aspekte:

- (1) Liberalität als demokratisches Selbstverständnis oder als Mittel zum Zweck (Etikett)
- (2) Liberalität als monarchisches Prinzip oder als Programmatik
- (3) Parteien im russischen Parlament
- (4) Ziele und Motive der Parteigründung (Machtproblem)
- (5) das Phänomen der Quasi-Parteien und des Stimmenfangs mit der Idee des Liberalen
- (6) Demokratie „russischen Typs“
- (7) Parteifinanzierung

S. Preissler erklärt sich bereit, in gegebenen Abständen über den Fortgang seiner Arbeit zu
berichten. Die Diskussionsgrundlage des Vortrags wird über die Home-Page des
Forschungsseminars zugänglich gemacht.

TOP 3

G. Quaas gibt einen Überblick über eines der Grundanliegen des Transzendentalen Realismus, das in der Opposition gegen das positivistische Bild der Wissenschaften besteht.

Dazu wird eine theoriehistorische Einordnung vorgenommen, die ausgehend vom Empirismus und Positivismus Comtes, dem logischen Empirismus des Wiener Kreises und der Kritik des Kritischen Rationalismus am Wiener Kreis den Bogen über die „holistische Wende“ durch die wissenschaftstheoretischen Auffassungen Thomas S. Kuhns hin zu Vertretern des Transzendentalen Realismus (Roy Bhaskar, William Outwhaite) schlägt.

Die Diskussion kann sich infolge des zur Verfügung stehenden Zeitbudgets nur auf erste Punkte erstrecken:

- (1) Gibt es Möglichkeiten, Theorien zu widerlegen?
- (2) Ist es notwendig, Theorien zu widerlegen?
- (3) Wie funktionieren Wissenschaftsentwicklung und Theorientest?
- (4) Ist der Transzendente Realismus eine raffinierte Immunisierungsstrategie?
- (5) Schwierigkeiten einer wissenschaftstheoretischen Praxis

Es wird vereinbart, die Diskussion bei Bedarf in der nächsten Sitzung (oder später) fortzusetzen. Die Diskussionsgrundlage des Vortrags wird über die Home-Page des Forschungsseminars zugänglich gemacht.

TOP 4

- Das Passwort für die eingestellten Beiträge wird den Mitgliedern des Forschungsseminars per e-mail mitgeteilt.
- Die nächste Sitzung findet am 24.11.2005 um 17.15 im Raum Ma.31/103 statt.
Tagesordnung:
 1. Mathias Rauch: Wirtschaftliche Entwicklung in Nachkriegsgebieten
 2. Fortsetzung der Diskussion zum Transzendentalen Realismus
 3. Sonstiges, u.a. weitere Beiträge

Leipzig, den 14.11.2005

für das Protokoll: Friedrun Quaas